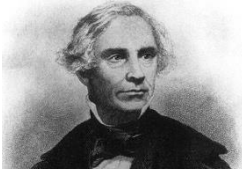


# AB 2 Morsecode



Zeitgenössische Darstellung des US-amerikanischen Malers und Erfinders Samuel Finley Breese Morse. (Bild: dpa)

Am 4. September 1837 stellte der amerikanische Maler und Erfinder Samuel F. B. Morse (1791-1872) einen Apparat vor, mit dem Nachrichten auch über große Entfernungen hinweg übermittelt werden konnten. Das hatte den Vorteil, dass (lebens-)wichtige Botschaften nicht mehr tagelang brauchten, bis sie den Empfänger erreichten, sondern mit der Geschwindigkeit, in der Strom fließt, übertragen werden.

Dieser so genannte Morse-Apparat konnte allerdings keine gesprochenen Worte übertragen, sondern lediglich kurze und lange elektrische Impulse. Deshalb dachte sich Morse einen Code aus kurzen und langen Signalen aus:

Jedem Buchstaben des Morsealphabets ordnete er einen bestimmten Code zu. Kurze Signale stellte er als Punkte dar, lange Signale als Striche.

Buchstaben, die besonders häufig verwendet werden, bekamen von Morse einen kurzen Code zugewiesen (zum Beispiel das "e" oder das "i"); selten verwendete Buchstaben (wie zum Beispiel das "q") wurden mit einem längeren Code dargestellt. Um eine Mitteilung mit Hilfe des Morse-Alphabets zu übermitteln, brauchst du übrigens keinen Morse-Apparat; es geht auch mit Licht- oder Klopfzeichen!<sup>1</sup>

	■ Langes Drücken	● Kurzes Drücken
A	● ■	
B	■ ● ● ●	
C	■ ● ■ ●	
D	■ ● ●	
E	●	
F	● ● ■ ●	
G	■ ● ●	
H	● ● ● ●	
I	● ●	
J	● ■ ■ ■ ■	
K	■ ● ■ ■	
L	■ ● ● ●	
M	■ ■	
N	■ ●	
O	■ ■ ■	
P	■ ● ■ ●	
Q	■ ■ ● ■	
R	■ ● ● ●	
S	● ● ●	
T	■	
U	● ● ■	
V	● ● ■ ●	
W	● ● ■ ■	
X	■ ● ● ■	
Y	■ ● ■ ● ■	
Z	■ ■ ● ●	
1	■ ■ ■ ■ ■	
2	● ● ■ ■ ■	
3	● ● ● ■ ■	
4	● ● ● ● ■	
5	● ● ● ● ●	
6	■ ● ● ● ●	
7	■ ■ ● ● ●	
8	■ ■ ● ● ●	
9	■ ■ ■ ● ●	
0	■ ■ ■ ■ ■	

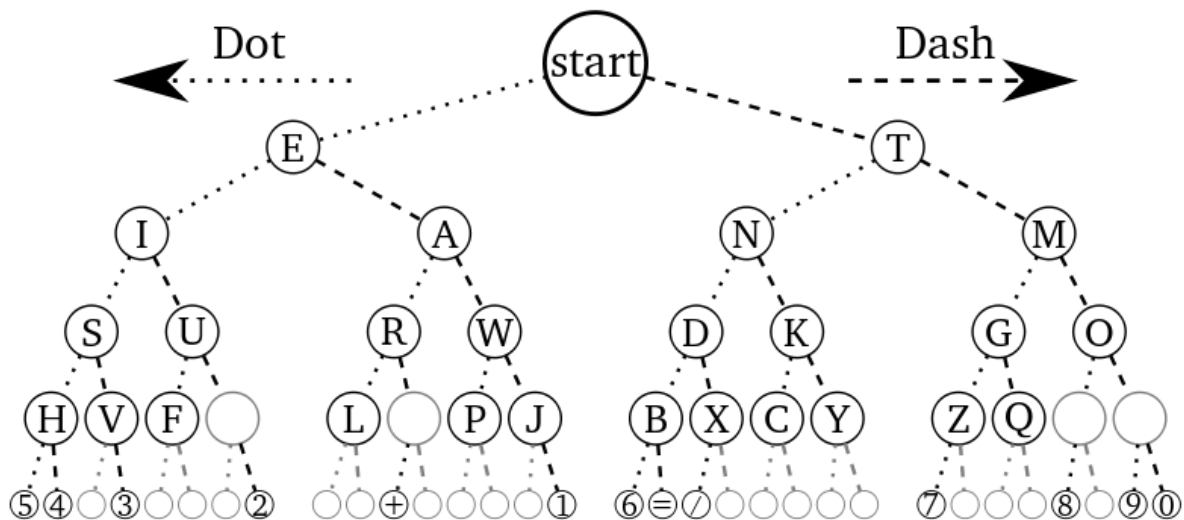
Internationales Morsealphabet (Quelle: kidsville.de)

<sup>1</sup> Der Text basiert auf: <http://www.kindernetz.de/infonetz/laenderundkulturen/geheimschriften/morsealphabet/-/id=22494/nid=22494/did=22554/sdt1wu/index.html>

## Aufgaben:

In der obenstehenden Erklärung ist der Morse Codes in Form einer Tabelle dargestellt. Unten findet ihr die so genannten Morsetafel in Form eines Baumes.

1. **Beschreibt**, wie die einzelnen Zeichen im Baum dargestellt sind.
2. **Erläutert** die jeweilige Baum-Position der Buchstaben „E“, „X“ und „R“.
3. **Versetzt euch in die Rollen** der Nachrichten funkenden bzw. die der Nachrichten empfangenden Person und Überlegt gemeinsam, welche Darstellung (Tabelle oder Baum) zum Empfangen bzw. Funken **besser geeignet** ist. Löst die entsprechende Aufgabe (liegt vorne bei Fr. Anthes).
4. (für schnelle Teams): Haben sich eure Überlegungen aus 3 bestätigt? **Findet eine Erklärung** für eure Erfahrungen.



Die Morse-Tafel in der Darstellung als Baum (Quelle: wikipedia.org)